

Mittlerweile ist es ein schon ein halbes Jahr her, dass Lilo und ich (Leonard) die Leitung der Heidelberger Höhlengruppe „Excentriques“ im DAV (HGE) übernommen haben.

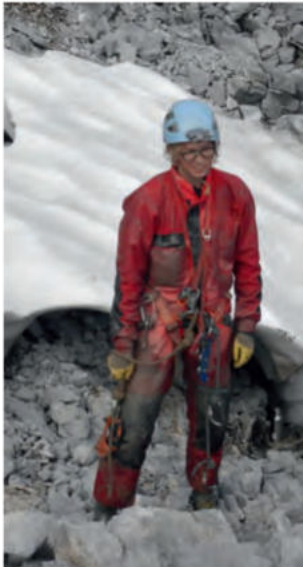
Bild von Chris & Wera
auf Wunsch entfernt

Im vorigen Heft war ein ausführlicher Rückblick über die letzten 25 Jahre HGE abgedruckt, von denen Christian Kohl ganze 23 Jahre die Geschicke der Gruppe gelenkt hat. Spät, dafür um so umfangreicher haben wir Chris und auch Wera auf unserem Weihnachtshöhlenabend im Dezember ein gebührendes (physikalisches) Dankeschön übergeben, Worte gab es schon zuvor. Die ganze Gruppe hat ihre alten Bilder durchforstet. Edith, Fritz und Thomas H. haben daraus ein beachtliches Werk in Form eines

Fotobuches kreiert. Dazu gab es einen von allen signierten Schleifsack, der mit diversen Kleinigkeiten und Andenken befüllt wurde.

Nun wer sind wir? Also die „Excentriques“ sind ein kleiner Haufen von etwa 30 Höhlenforschern im DAV Heidelberg. Entweder wir sind irgendwo in Höhlen, oder wir verschwinden zur Zeit häufiger hinter der Kletterwand um dort Seiltechnik zur Fortbewegung in Höhlen zu trainieren. Du warst auch schon in Höhlen oder hast daran Interesse, dann schreib und oder sprich uns an wenn du in der Halle wieder mal Leute mit Helm und Kopflampe erspähist!

Aber eigentlich meinte ich: Wer sind WIR?
Hier der Versuch uns gegenseitig kurz vorzustellen:



Lilo Höcker, 27, studiert Physik in Heidelberg. Während ihres Auslandsjahrs 2016/17 in England ist es dann geschehen, im York University Cave and Pothole Club (YUCPC) hat sie sich mit dem Höhlenvirus infiziert und ist ihn bis heute nicht wieder los geworden. Zurück in Deutschland brachte sie das Virus mit und begann ihre Umgebung anzustecken (wobei auch ich erwischt wurde). Anders als York ist Heidelberg kein allzu geeigneter Ort für einen Höhleninfizierten, groß sind die Entfernungen zu den meisten Löchern. Dennoch hat sich hier im DAV schon vor 25 Jahren eine Gruppe gleichermaßen Infizierter zusammengefunden, zu welcher Lilo den Kontakt suchte. Nicht immer leicht gestaltete sich anfänglich der gemeinsame Weg junger, neuer, enthusiastischer Höhlenforscher mit der Gruppe, die sich vor Jahren gebildet hatte. Nun schauen wir positiv in die Zukunft. Zu den unzähligen in England befahrenen Höhlen gesellen sich unterdessen immer mehr Forschungstouren, die Kreuzhöhle und weitere Höhlen in den Loferer Steinbergen in Österreich oder neue Höhlen auf dem Mären im Kanton

Schwyz. Dabei knüpfte sie etliche Kontakte z.B. zur Höhlengruppe des Frankfurter DAV (Lofer) und dem YUCPC, diese werden durch ihren Freund Arne nach Frankreich ausgeweitet.



Leonard König, 30, ist seit 2018 bei den Excentriques. Im Gegensatz zu den meisten anderen von uns war er von der Umgebung in Höhlen, die durchaus dunkel, kalt, nass, dreckig und eng sein können weniger abgeschreckt, vorher konnte man ihn vor allem in Bergwerken finden. Die Seiltechnik war für Leo zwar neu, aber er konnte auch schon bei seinem „ersten Mal“ direkt sein technisches Verständnis anwenden um durch eine Engstelle in einer Abseilstrecke hindurchzupassen. Mittlerweile hat er sich ein umfangreiches Wissen über die Seiltechnik angeeignet, was er bei verschiedenen Veranstaltungen wie diversen Übungsparcours der Höhlenrettung und des VDHKS, nutzt und auch gerne weitergibt. Unterwegs ist er meistens in deutschen Höhlen, wie auf der schwäbischen Alb, in Breitscheid, aber auch auf dem Mären in der Schweiz. Doch auch außerhalb der Höhlen ist er immer mit helfenden Händen da. Im DAV konnte man ihn bei den Wegearbeiten 2021, beim Abbau der Kletterwand oder der Jugend antreffen.

Höhlengruppe Excentriques

Referenten: Lilo Höcker und Leonard König

hoehlen@alpenverein-heidelberg.de



Klimaneutral
Druckprodukt

ClimatePartner.com/10331-2202-1002

März 2022

SEKTIONS NACHRICHTEN

Das Magazin der DAV-Sektion Heidelberg 1869 e.V.

| Ausgabe 236



www.alpenverein-heidelberg.de
www.kletterzentrum-heidelberg.de